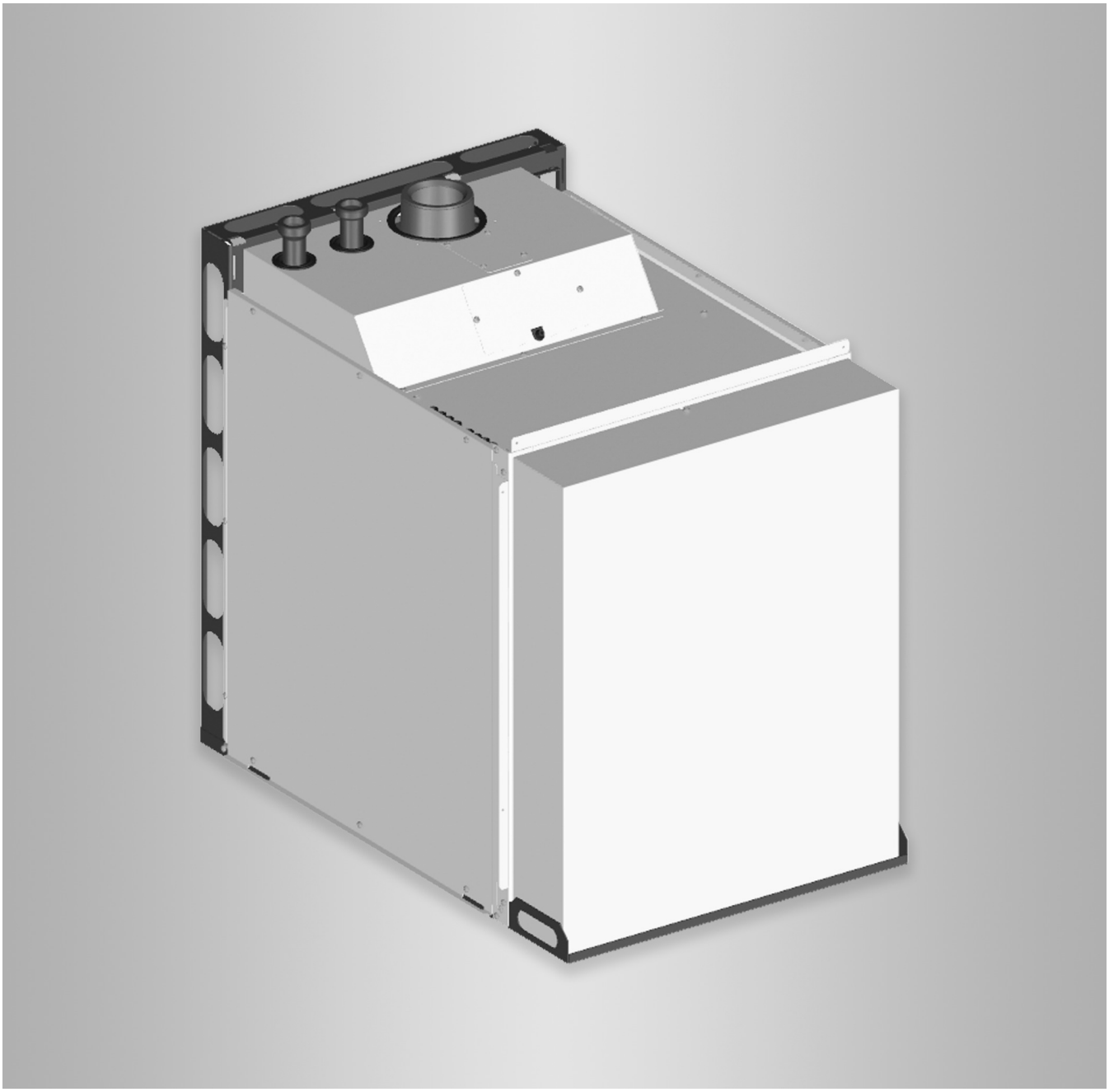
Montageanleitung

für die Fachkraft

Vitoladens 300-C
Typ J3RB, 10,3 bis 28,9 kW
Typ BC3B, 12,9 bis 28,9 kW
Öl-Brennwertkessel
Austausch

VITOLADENS 300-C



6177701 DE 6/2024

Nach Montage entsorgen!

Sicherheitshinweise

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

⚠ **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN und VDE
  AT: ÖNORM, EN und ÖVE
  CH: SEV, SUVA, SVTI und SWKI

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

⚠ **Gefahr**
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.

6177701

Achtung
Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten

Achtung
Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

Achtung
Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

Verhalten bei Abgasgeruch

Gefahr
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät

Gefahr
Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.
Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).

Gefahr
Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr von Verbrühungen.
Heißes Heizwasser nicht berühren.

Abgasanlagen und Verbrennungsluft

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasseransammlung oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.
Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

⚠ **Gefahr**
Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas. Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

⚠ **Gefahr**
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben. Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

Inhaltsverzeichnis

1. Information

Entsorgung der Verpackung 6
Symbole 6
Bestimmungsgemäße Verwendung 7
Montage, Wartung und Reinigung 7

2. Vorhandenen Heizkessel abbauen

Übersicht Anschlüsse 8
Vorbereitungen zur Montage 8
Vorderblech und Kapselblech abbauen 8
Abgasrohr abbauen 9
Heizungsanlage entleeren 10
Kleinverteiler abbauen 10
Siphon-Set und Ölfilter abbauen 12
Designbleche und Bedienteil abbauen 13
Regelungsgehäuse abbauen 14
Brenner und Brennkammer abbauen 15

3. Neuen Heizkessel montieren

Aufstellung auf bauseitigem Sockel 16
Aufstellung auf Speicher-Wassererwärmer 16
Aufstellung auf Untergestell (Zubehör) 18
- Montage Untergestell 18

Kleinverteiler anbauen und anschließen 19
Sicherheitsanschlüsse erstellen 19
- Wassermangelsicherung 20

Brenner und Brennkammer in neuen Heizkessel einbauen 20
Regelungsgehäuse an neuen Heizkessel anbauen 20
Designbleche und Kesselanschluss-Stück anbauen 21
Vorbereitung zur Montage Ölfilter 22
Siphon-Set und Ölfilter anbauen 23
Kondenswasseranschluss 23
- Anschluss der Neutralisationsanlage (Zubehör) 24

Abgasanschluss 25
- Raumluft**ab**hängiger Betrieb 26
- Raumluft**unab**hängiger Betrieb 27

Ölversorgung als Einstrangsystem erstellen 27
Elektrische Anschlüsse 28
- Oberblech abbauen. Regelungsgehäuse öffnen 28
- Anschlussleitungen verlegen 28
- Regelungsgehäuse schließen 30

Bleche anbauen. Bedienteil anschließen 30
Heizungsanlage füllen 32
- Füllwasser 32

Verbrennungsqualität prüfen/einstellen 33

4. Stichwortverzeichnis 34

6177701

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
CH: Verpackungsabfälle werden vom Fachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil **nicht** im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung von CECS215-2017 sowie der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen oder haushaltsähnlichen Gebrauch vorgesehen, auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Ölbrennwertgeräte besitzen eine Unit-Zulassung. Durch die Unit (Einheit) aus Kesselkörper und Brenner wird ein optimaler Betrieb gewährleistet. Daher ist ein Betrieb mit anderen Brennern nicht zulässig.

Montage, Wartung und Reinigung

⚠ **Gefahr**
Bei der Montage der Wärmedämmung besteht eine gesundheitliche Gefährdung durch Faserstäube.
- Zum Schutz der Atemwege Staubschutzmaske tragen.
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

⚠ **Gefahr**
Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten besteht eine Gefährdung der Atemwege durch Verbrennungsrückstände.
Zum Schutz der Atemwege Staubschutzmaske tragen.

Hinweis
Die landesspezifischen Vorschriften für das Entsorgen der anfallenden Hilfsstoffe und Abfälle beachten.

Hinweis
Vor Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage alle demontierten Bauteile und Leitungen wieder in die ursprüngliche Lage bringen und fixieren.

Übersicht Anschlüsse

Hinweis zu hydraulischen und elektrischen Anschlüssen
Übersicht und Montage der Anschlüsse, separate Montage- und Serviceanleitungen beachten.

Vorbereitungen zur Montage

Gefahr
Unsachgemäße Verlegung von Leitungen können eine Stolpergefahr darstellen.
Leitungen zum Kessel sicher verlegen. Ggf. kennzeichnen.

Achtung
Geräteschäden vermeiden.
Alle Rohrleitungen last- und momentfrei anschließen.

1. Wasserseitige Anschlüsse vorbereiten. Heizungsanlage gründlich spülen.
2. Ölseitigen Anschluss (Ölfilter) vorbereiten.
   - Einstrang Filtereinheit 5 µm mit automatischem Heizölentlüfter vom vorhandenen Heizkessel abbauen (wird wieder verwendet).
3. Elektrische Anschlüsse vorbereiten.
   - Netzanschlussleitung (Mantelleitung): NYM-J 3 x 1,5 mm^2, Absicherung max. 16 A, 230 V/50 Hz
   - Leitungen für Zubehör: NYM mit jeweils benötigter Aderzahl für externe Anschlüsse

Vorderblech und Kapselblech abbauen

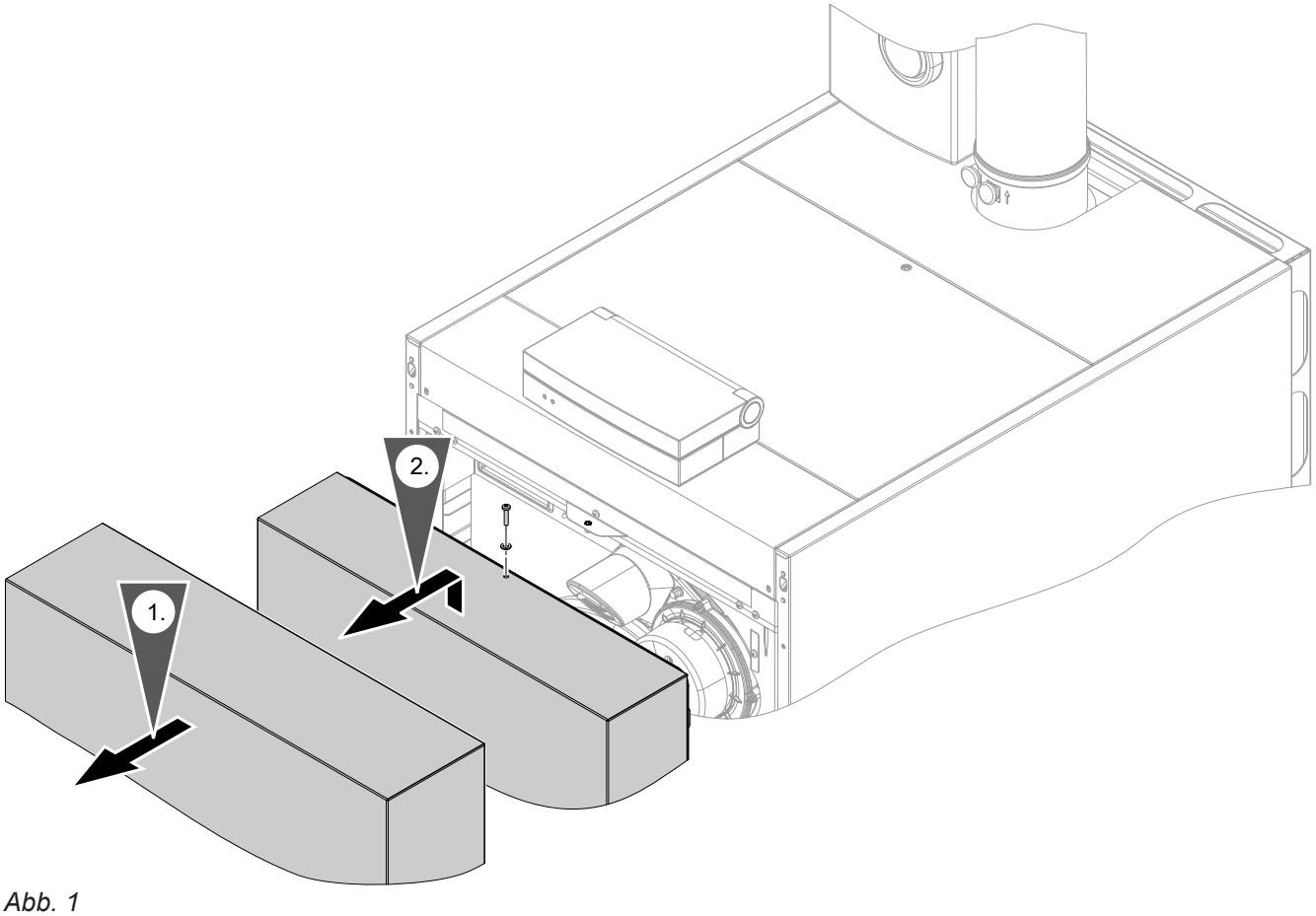


Abb. 1

6177701

Abgasrohr abbauen

Koaxiale Abgas-Zuluft-Führung

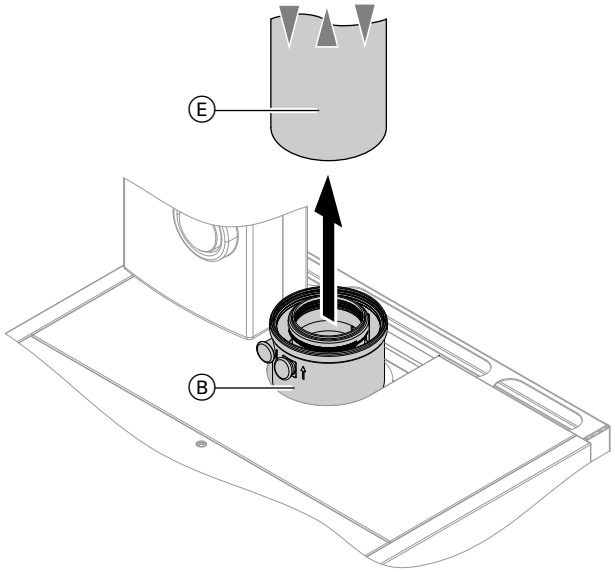


Abb. 2

Ⓑ Kesselanschluss-Stück (koaxial)
Ⓔ Abgas-/Zuluftrohr (koaxial)

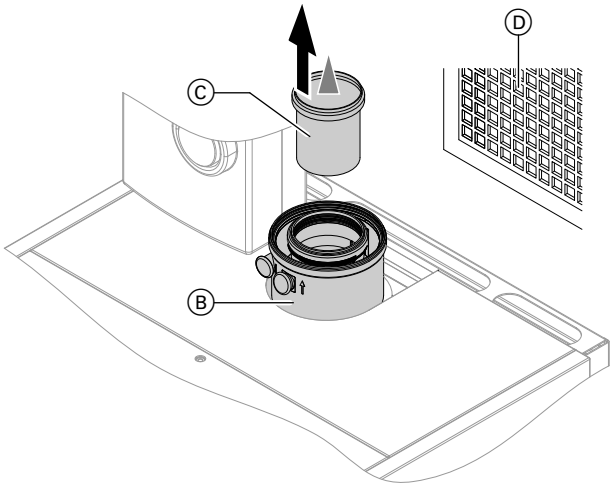


Abb. 3

Ⓑ Kesselanschluss-Stück (koaxial)
Verbrennungsluftzufuhr über Ringspalt
Ⓒ Abgasrohr
Ⓓ Zuluftöffnung mit Kleintierschutz

Montageanleitung Abgassystem

Heizungsanlage entleeren

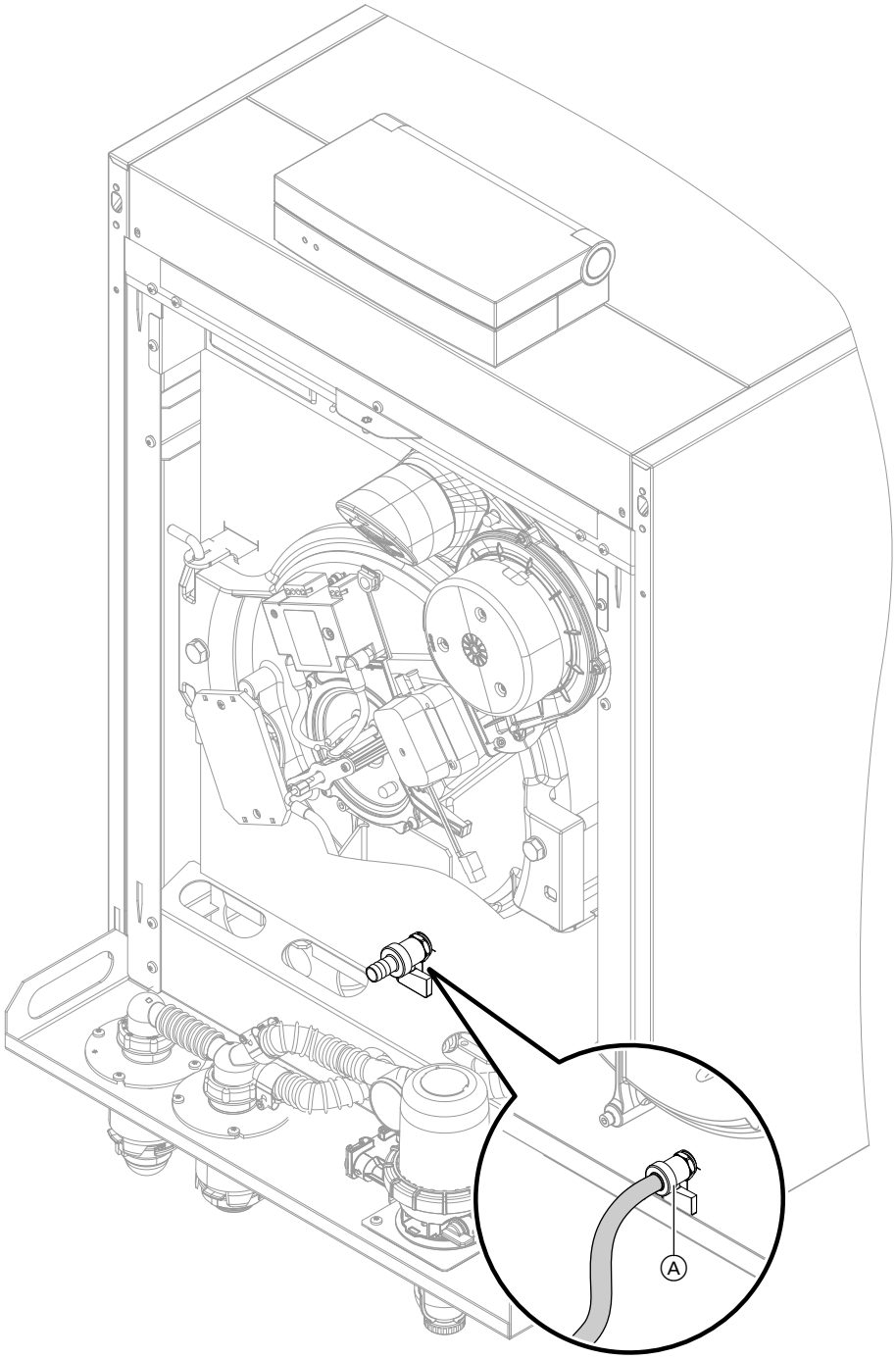


Abb. 4

Ⓐ Entleerungshahn

Kleinverteiler abbauen

Hinweis
Kleinverteiler beim Verschrauben gegenhalten.

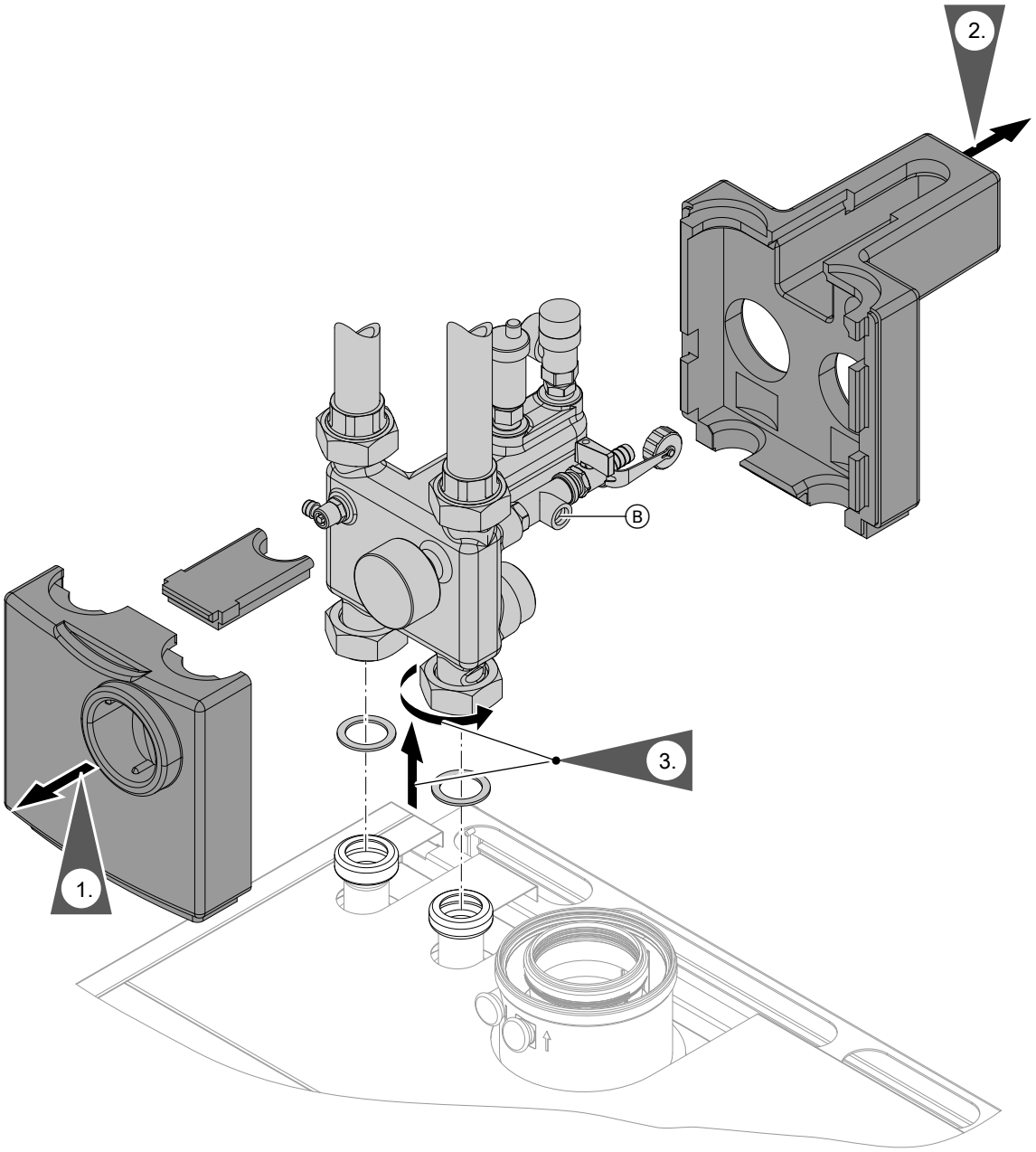


Abb. 5

Ⓑ Anschluss für Ausdehnungsgefäß

Siphon-Set und Ölfilter abbauen

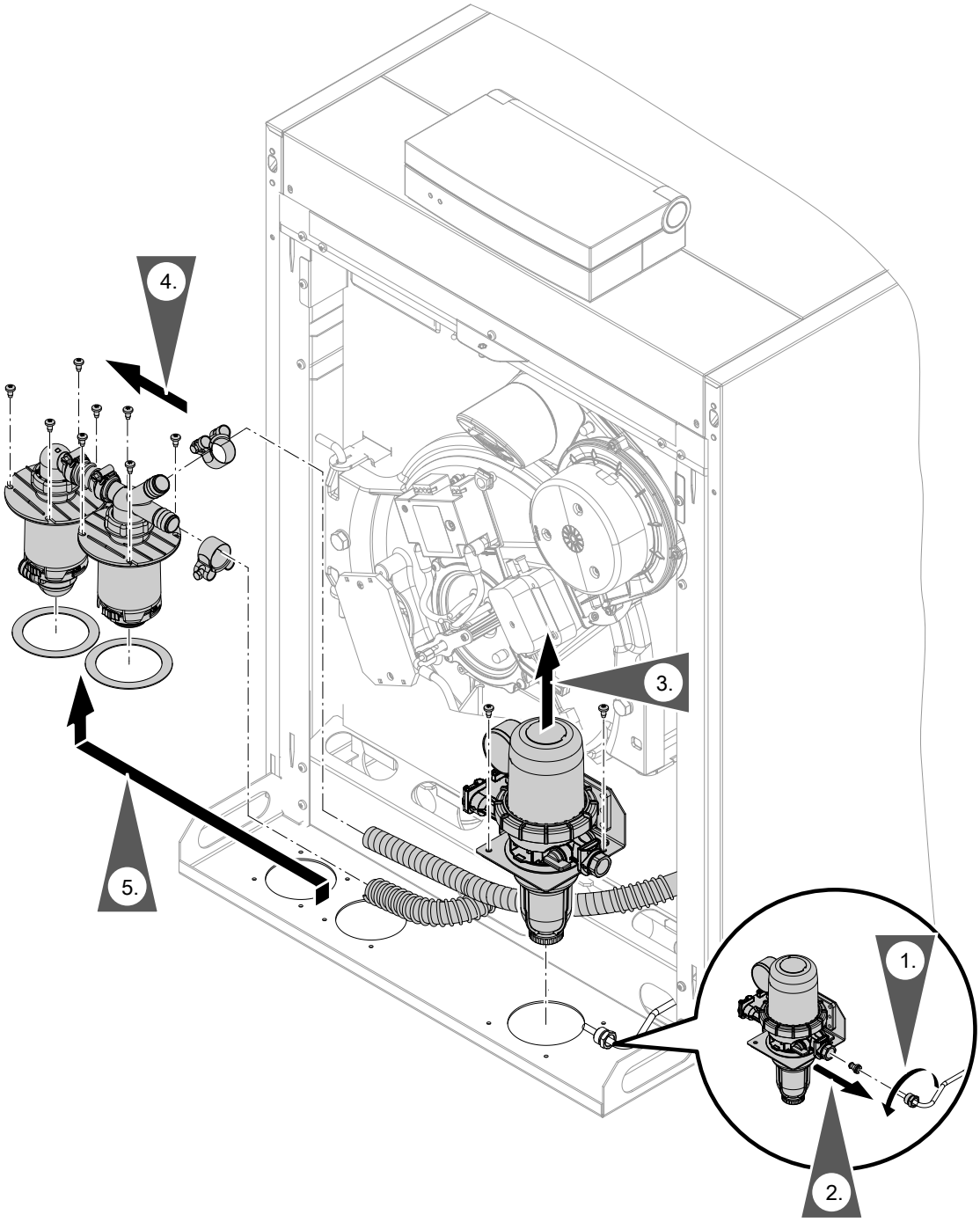


Abb. 6

6177701

Designbleche und Bedienteil abbauen

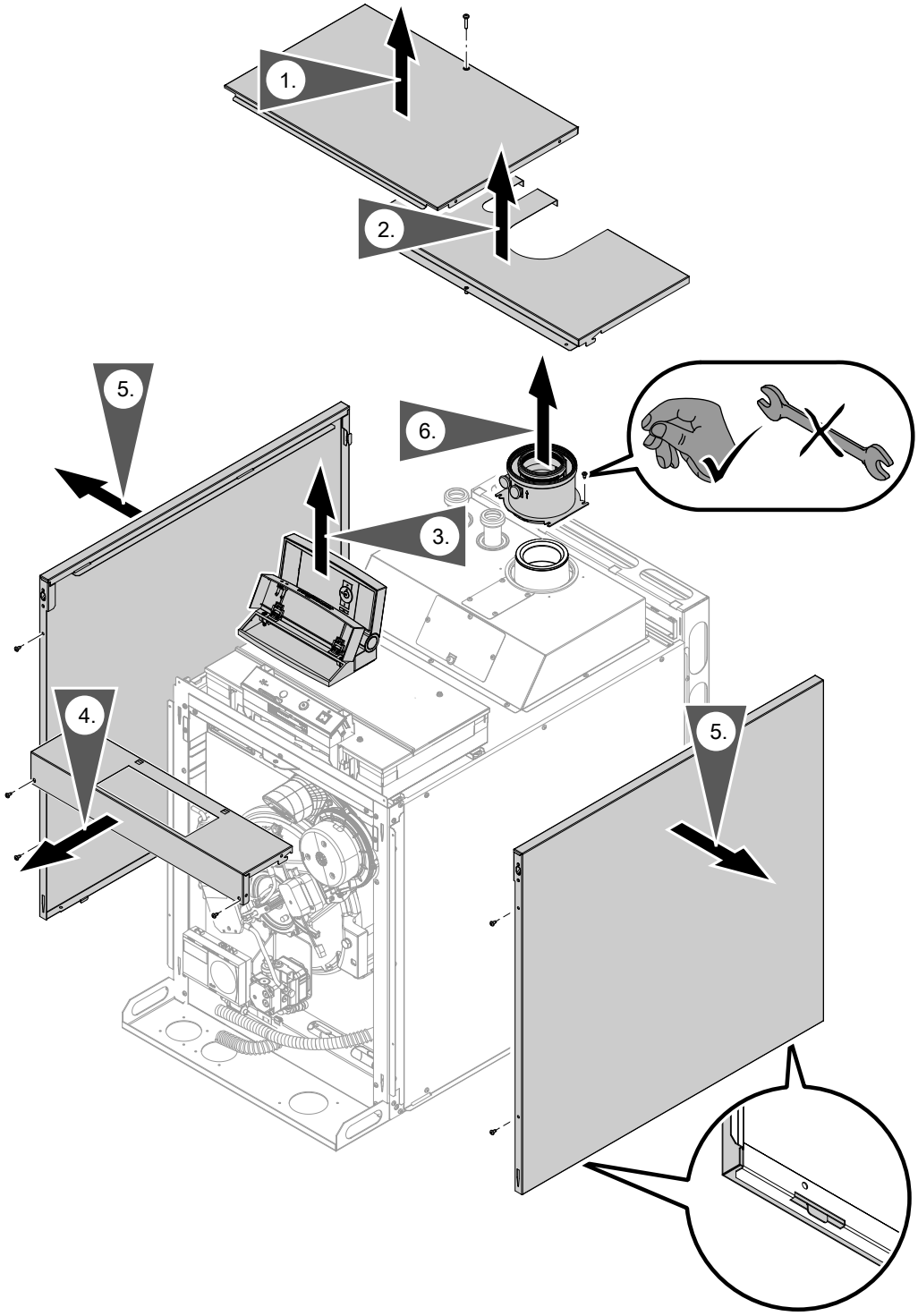


Abb. 7

Regelungsgehäuse abbauen

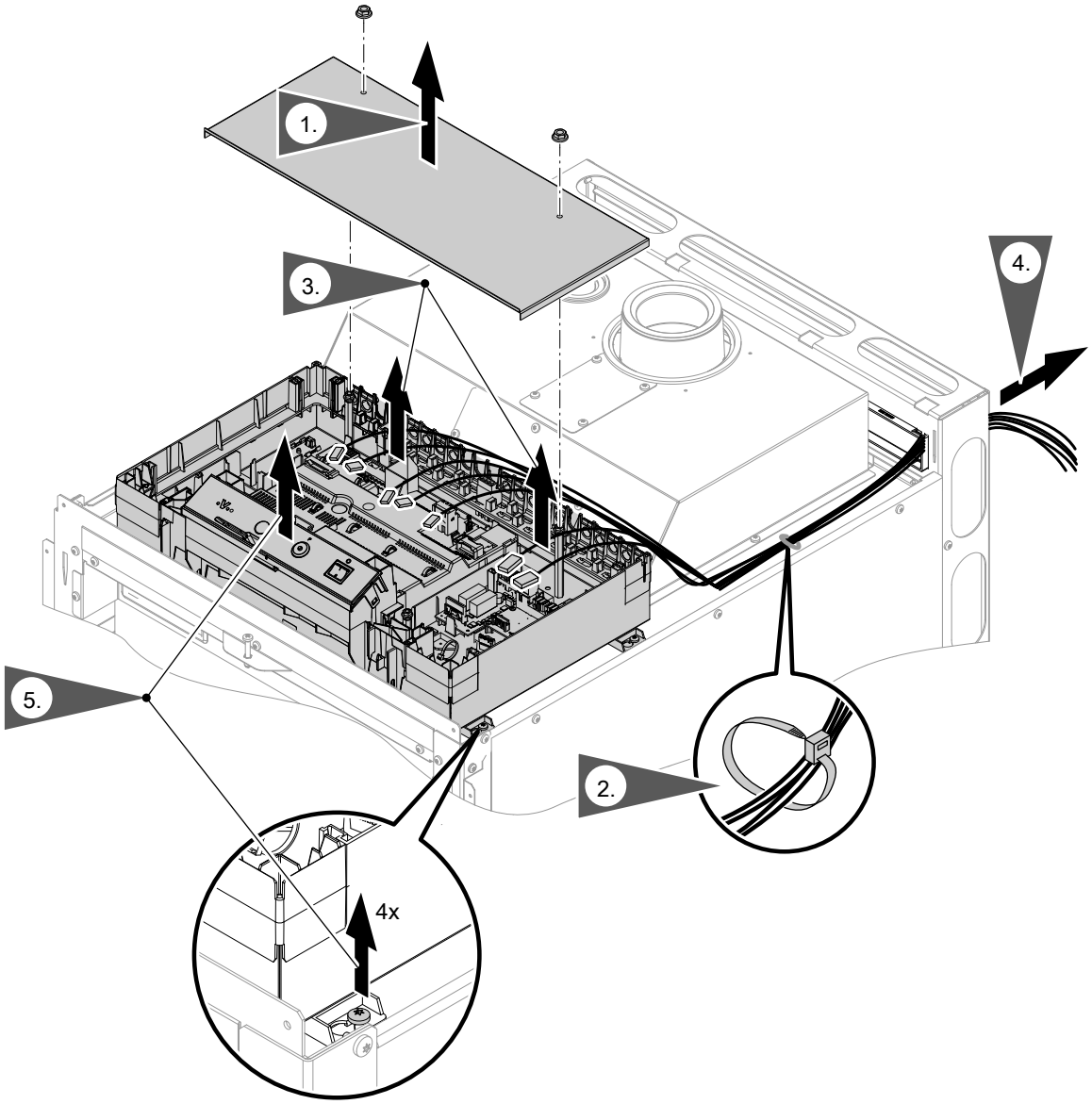


Abb. 8

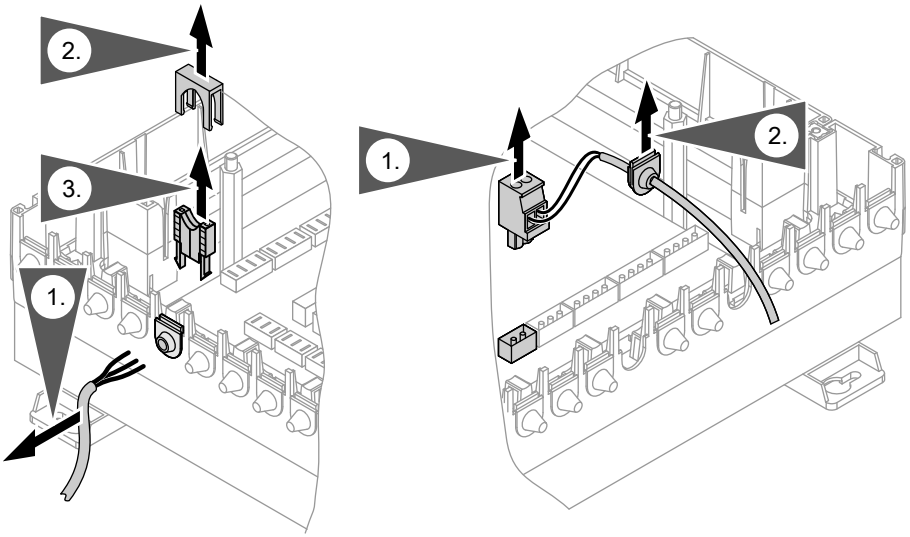


Abb. 9 Bauseitige Leitungen

6177701

Brenner und Brennkammer abbauen

Vor Abbauen des Brenners elektrische Leitung (Stecker 41) vom Brenner abziehen.

! **Achtung**
Bei Stecker 100A (PWM-Signal für Gebläse) kann die Rastnase abbrechen.
Stecker vorsichtig abziehen.

Beim 2-stufigen Brenner entfällt das Abziehen der Stecker am Controller.

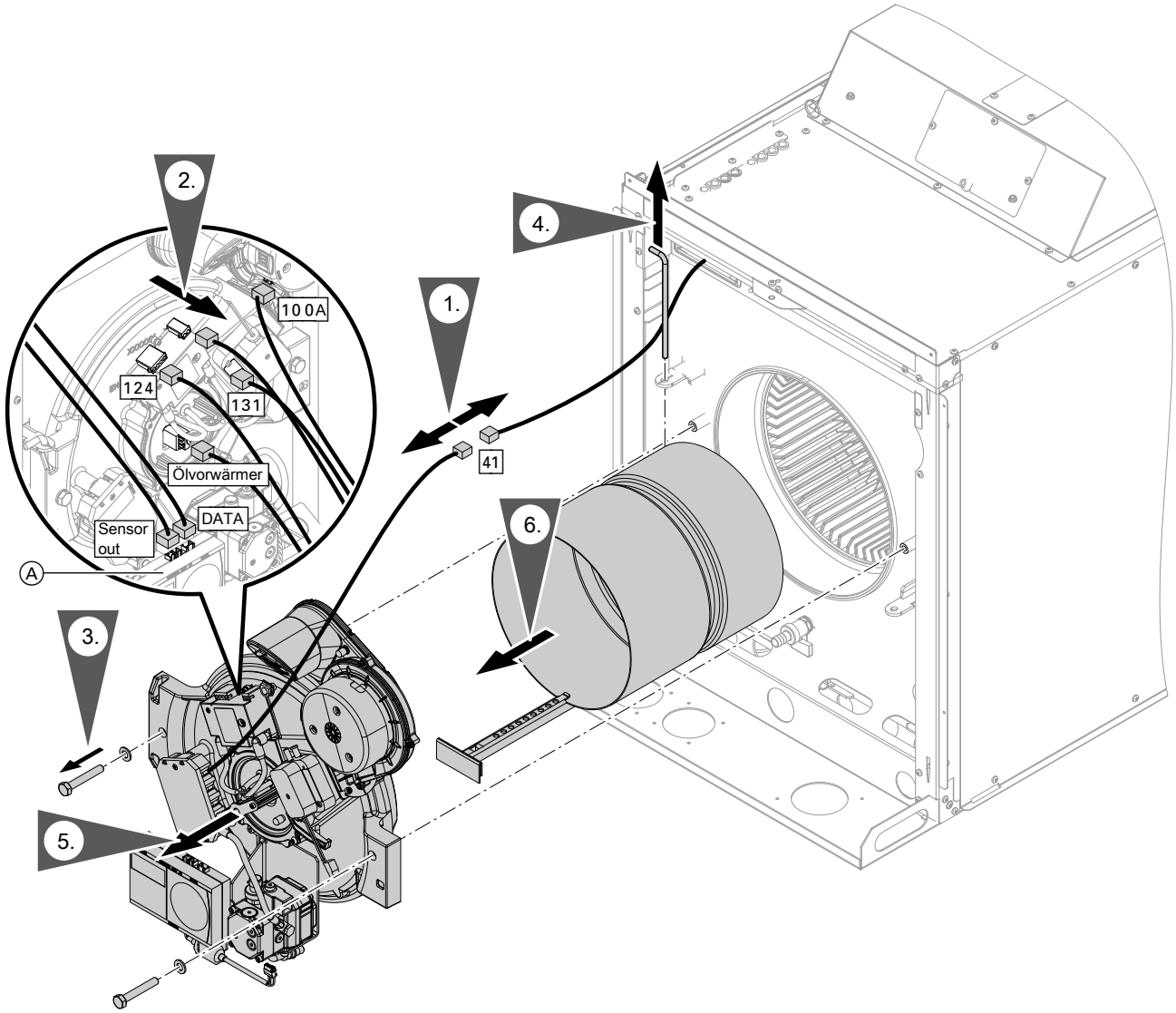


Abb. 10 Typ J3RB

Aufstellung auf bauseitigem Sockel

Hinweis
Beiliegender Kantenschutz wird für den Transport montiert. Nach dem Transport wird der Kantenschutz Ⓑ wieder entfernt, da dieser die Montage von Brennerhaube und Frontblech behindern kann.

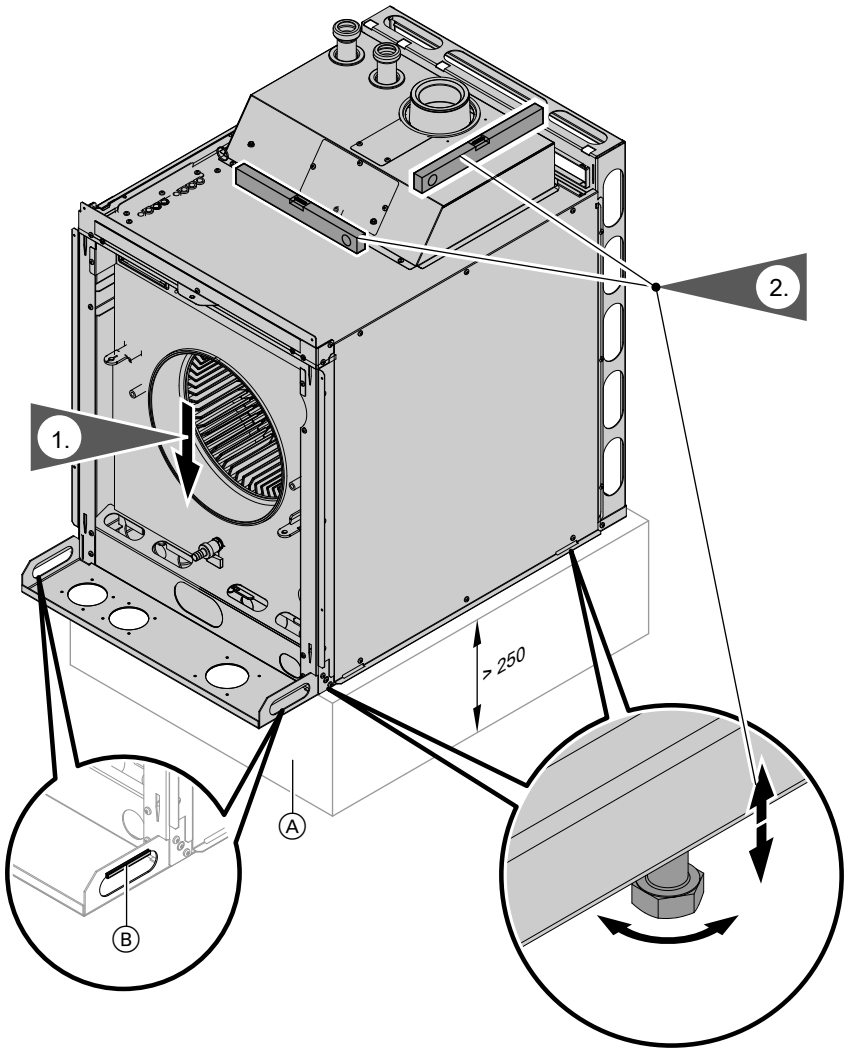


Abb. 11

Ⓐ Bauseitiger Sockel
Ⓑ Kantenschutz nach Montage entfernen.

Aufstellung auf Speicher-Wassererwärmer

Montageanleitung Systemverbindung

Hinweis
Beiliegender Kantenschutz wird für den Transport montiert. Nach dem Transport wird der Kantenschutz Ⓐ wieder entfernt, da dieser die Montage von Brennerhaube und Frontblech behindern kann.

Aufstellung auf Speicher-Wassererwärmer (Fortsetzung)

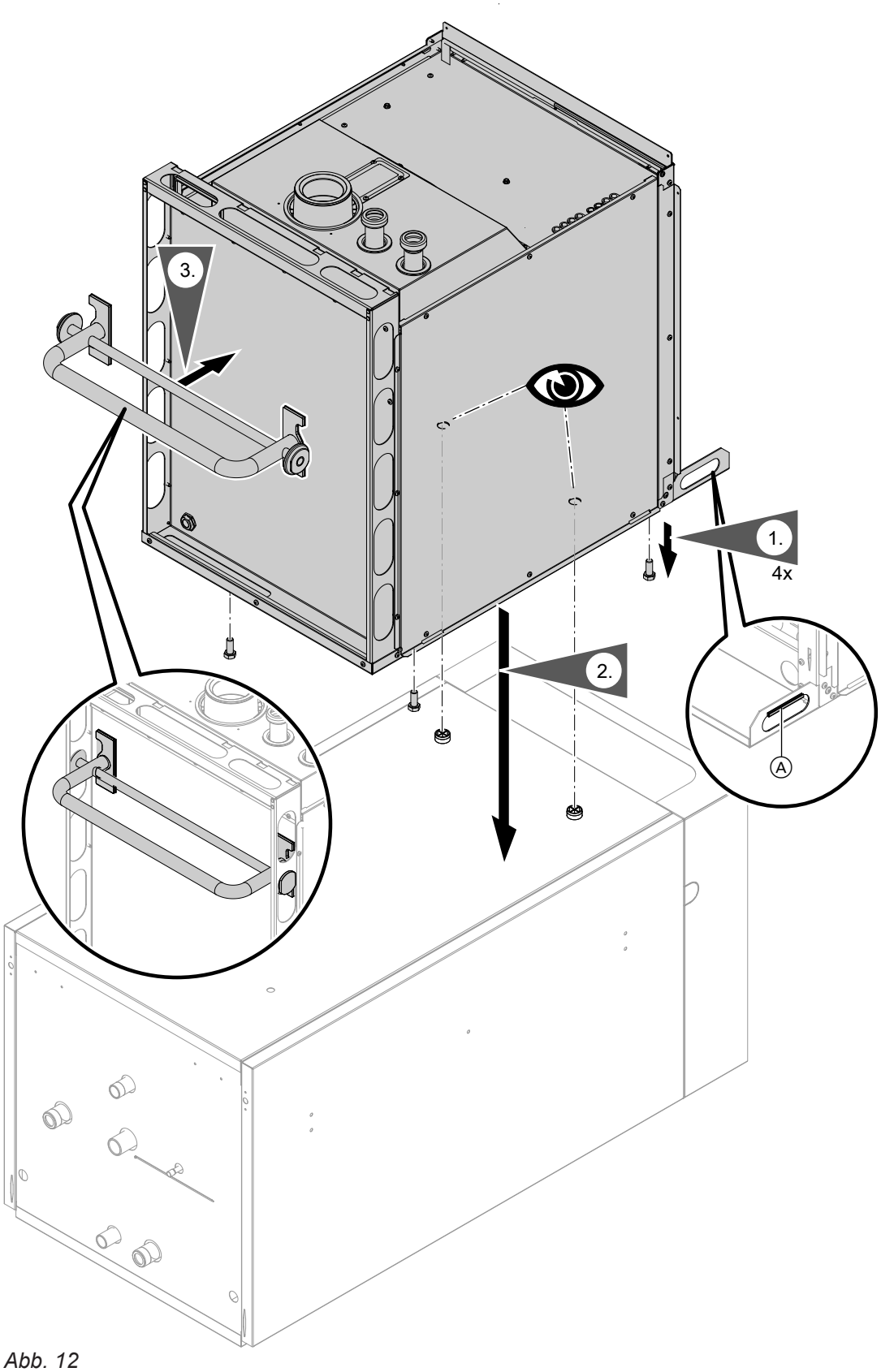


Abb. 12

Ⓐ Kantenschutz nach Montage entfernen.

Aufstellung auf Untergestell (Zubehör)

Montage Untergestell

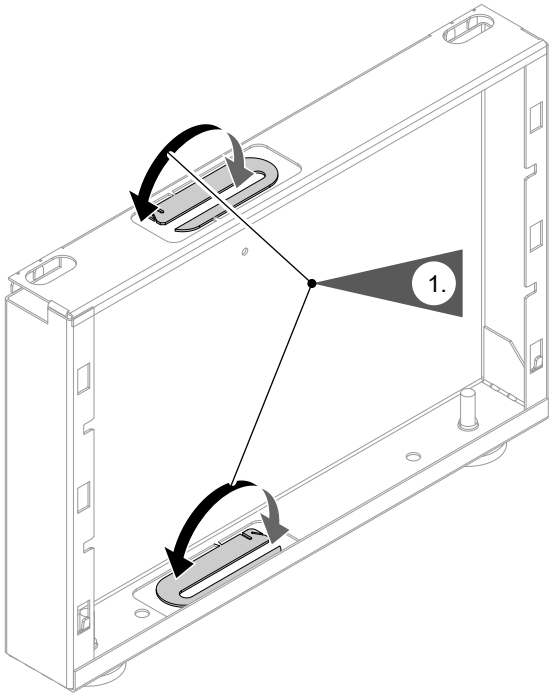


Abb. 13

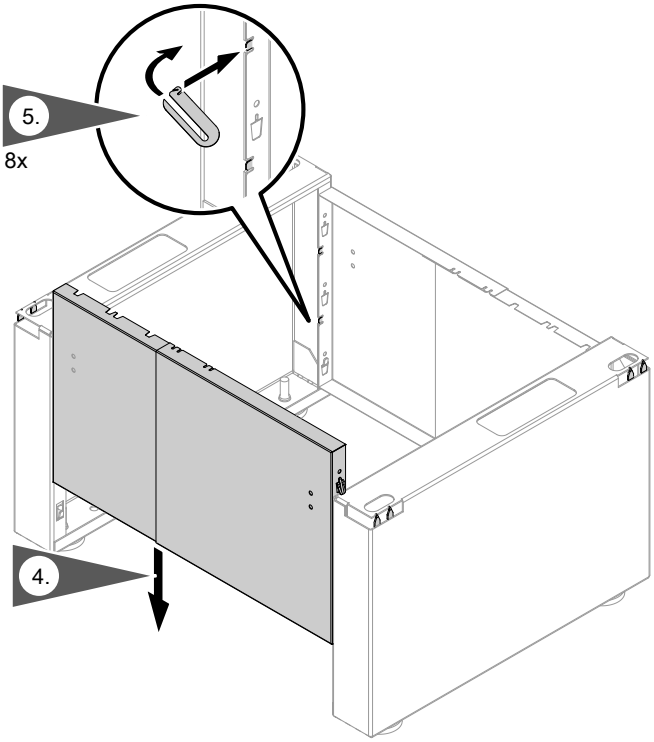


Abb. 15

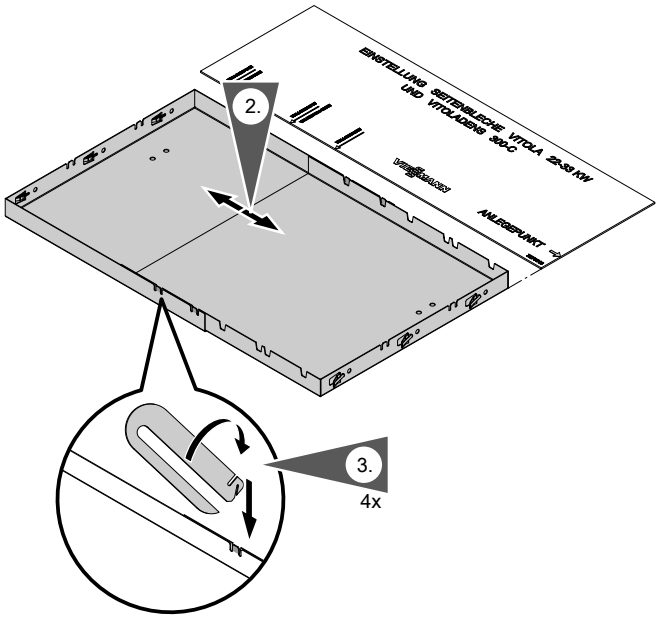


Abb. 14

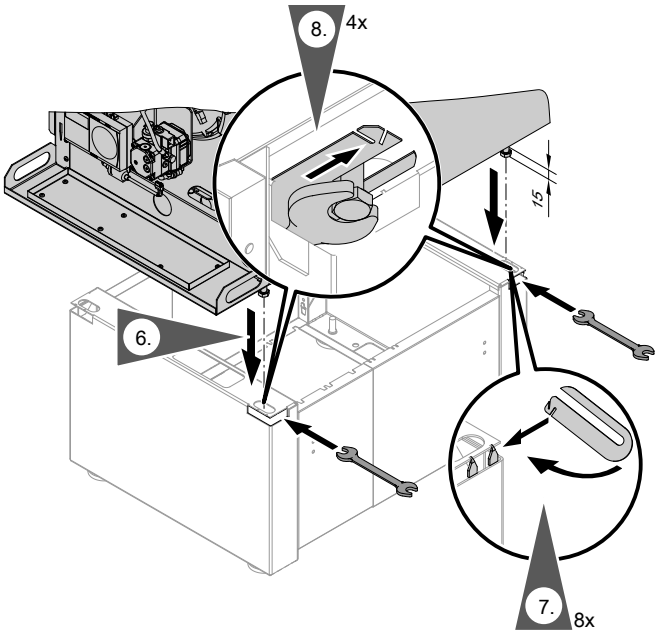


Abb. 16

6177701

Kleinverteiler anbauen und anschließen

Hinweis
Kleinverteiler beim Verschrauben gegenhalten.

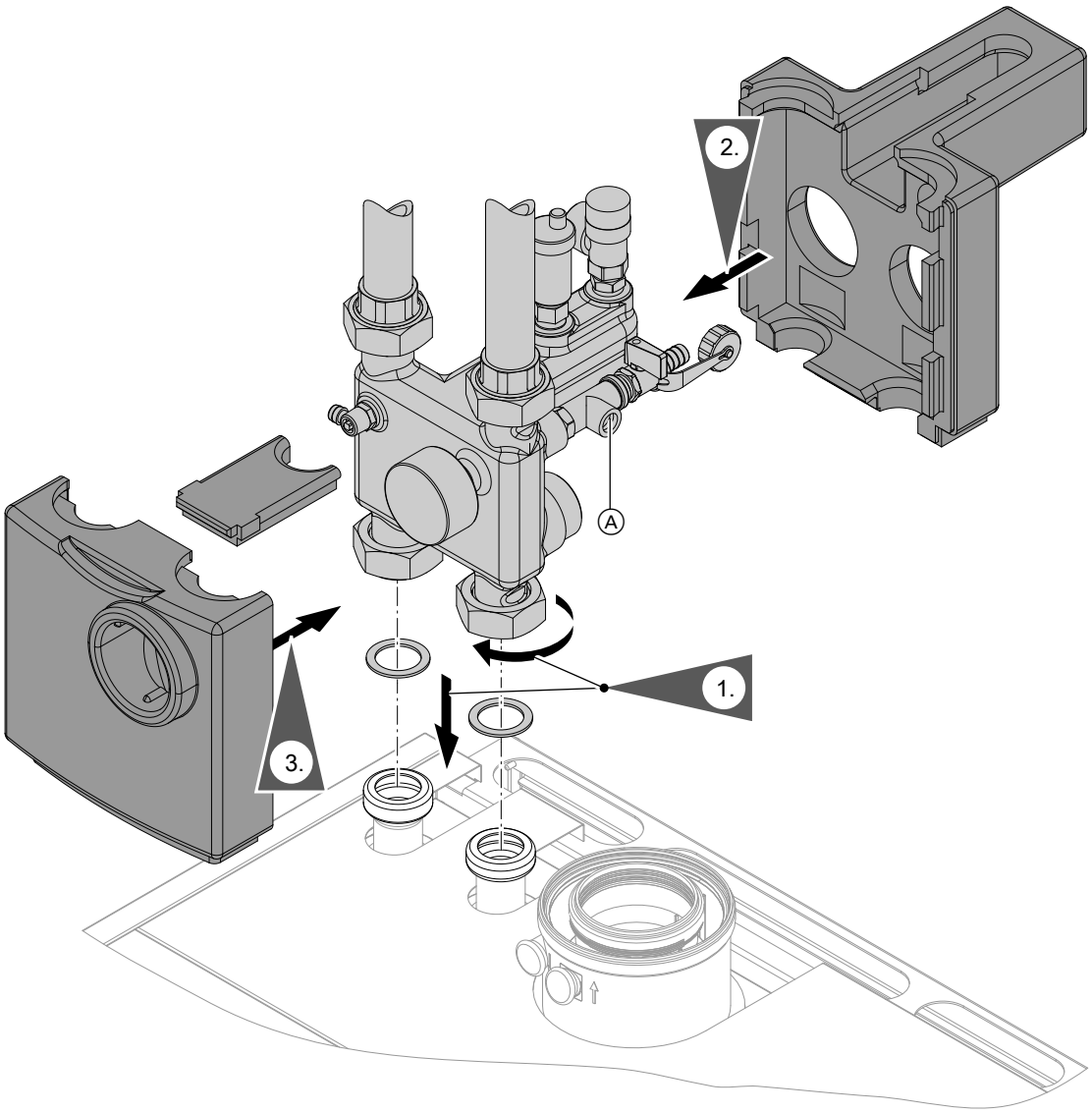


Abb. 17

Ⓐ Anschluss für Ausdehnungsgefäß

Hinweis
Vordere Wärmedämmung erst nach Befüllung und Dichtheitsprüfung anbauen. *Siehe Seite 32*

Sicherheitsanschlüsse erstellen

Sicherheitsleitungen installieren.

Mindestquerschnitte
- Ausblaseleitung Sicherheitsventil: DN 20 (R ¾)
- Anschluss des Ausdehnungsgefäßes z. B. über das mitgelieferte T-Stück am Kleinverteiler (Rp ½)

Zul. Betriebsdruck: 3 bar (0,3 MPa)
Prüfdruck: 4 bar (0,4 MPa)

Sicherheitsanschlüsse erstellen (Fortsetzung)

Wassermangelsicherung

Durch Prüfungen ist nachgewiesen, dass auf die nach EN 12828 geforderte Wassermangelsicherung verzichtet werden kann.

Hinweis
Der Kleinverteiler des Heizkessels ist mit einem Sicherheitsventil ausgerüstet.

Brenner und Brennkammer in neuen Heizkessel einbauen

Hinweis
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge! Siehe Seite 15
Anzugsdrehmoment der Kesseltürschrauben 12 Nm.

Regelungsgehäuse an neuen Heizkessel anbauen

Hinweis
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge! Siehe Seite 14

Designbleche und Kesselanschluss-Stück anbauen

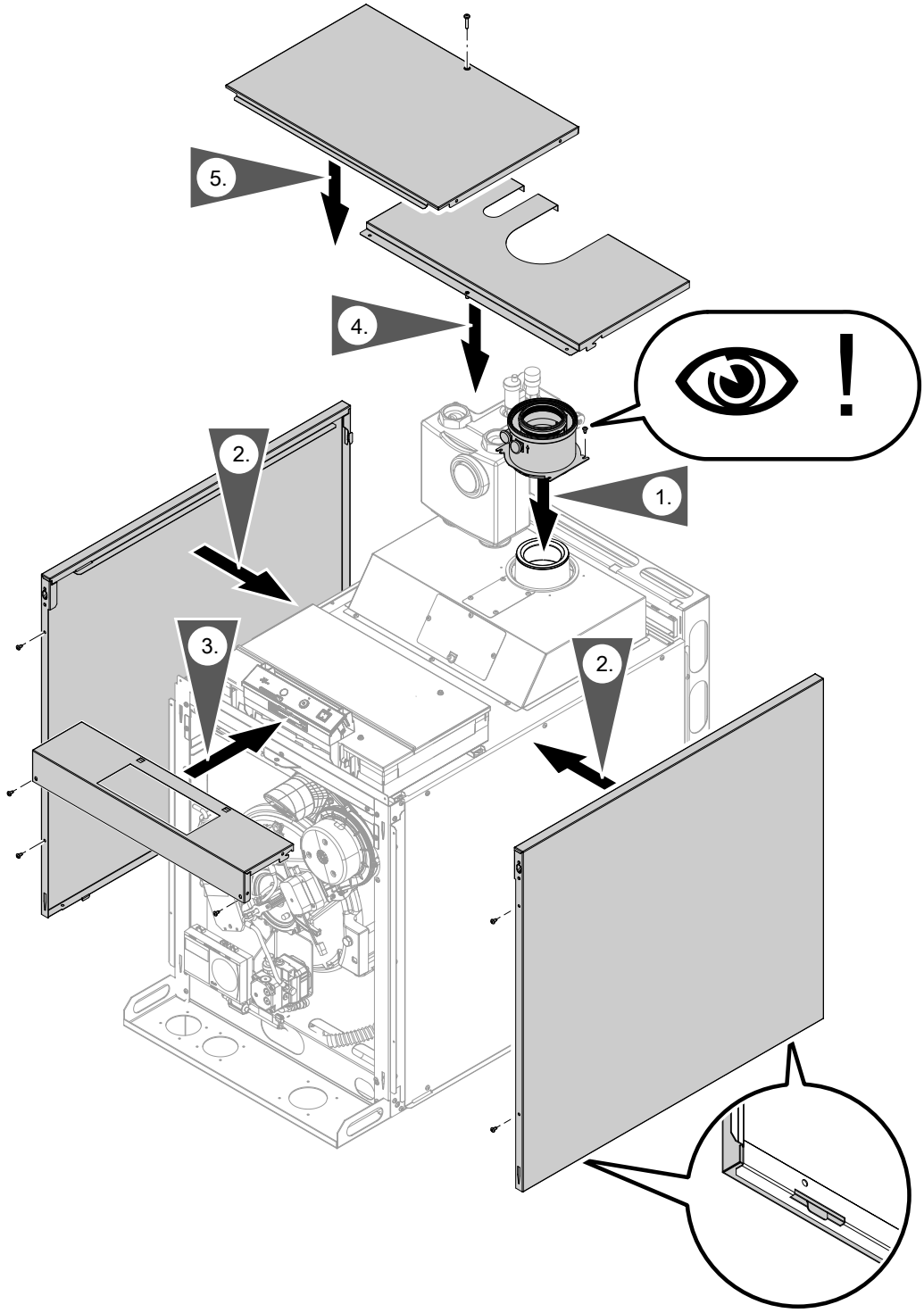


Abb. 18

Gefahr
Undichtheiten können zu Vergiftungen durch Gasaustritt führen.
Korrekten Sitz der Dichtung an Kesselanschluss-Stück prüfen. Ggf. neu ausrichten.

6177701

Vorbereitung zur Montage Ölfilter

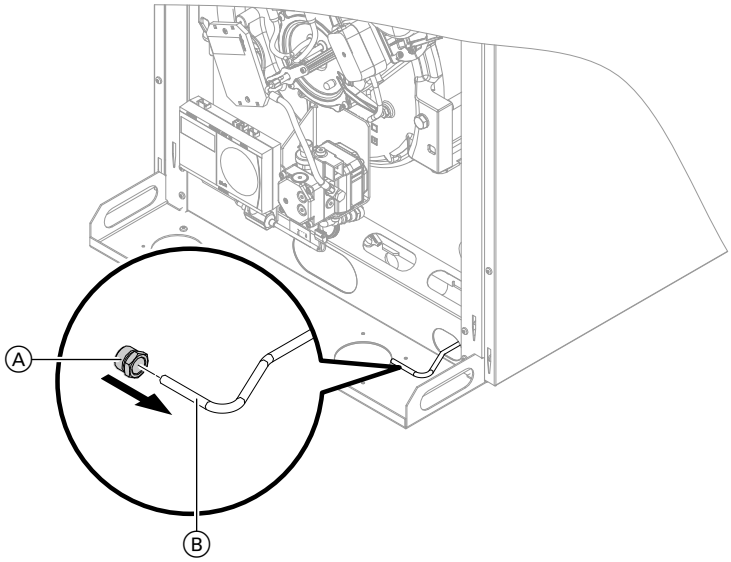


Abb. 19

Ⓐ Druckmutter
Ⓑ Ölleitung

6177701

Siphon-Set und Ölfilter anbauen

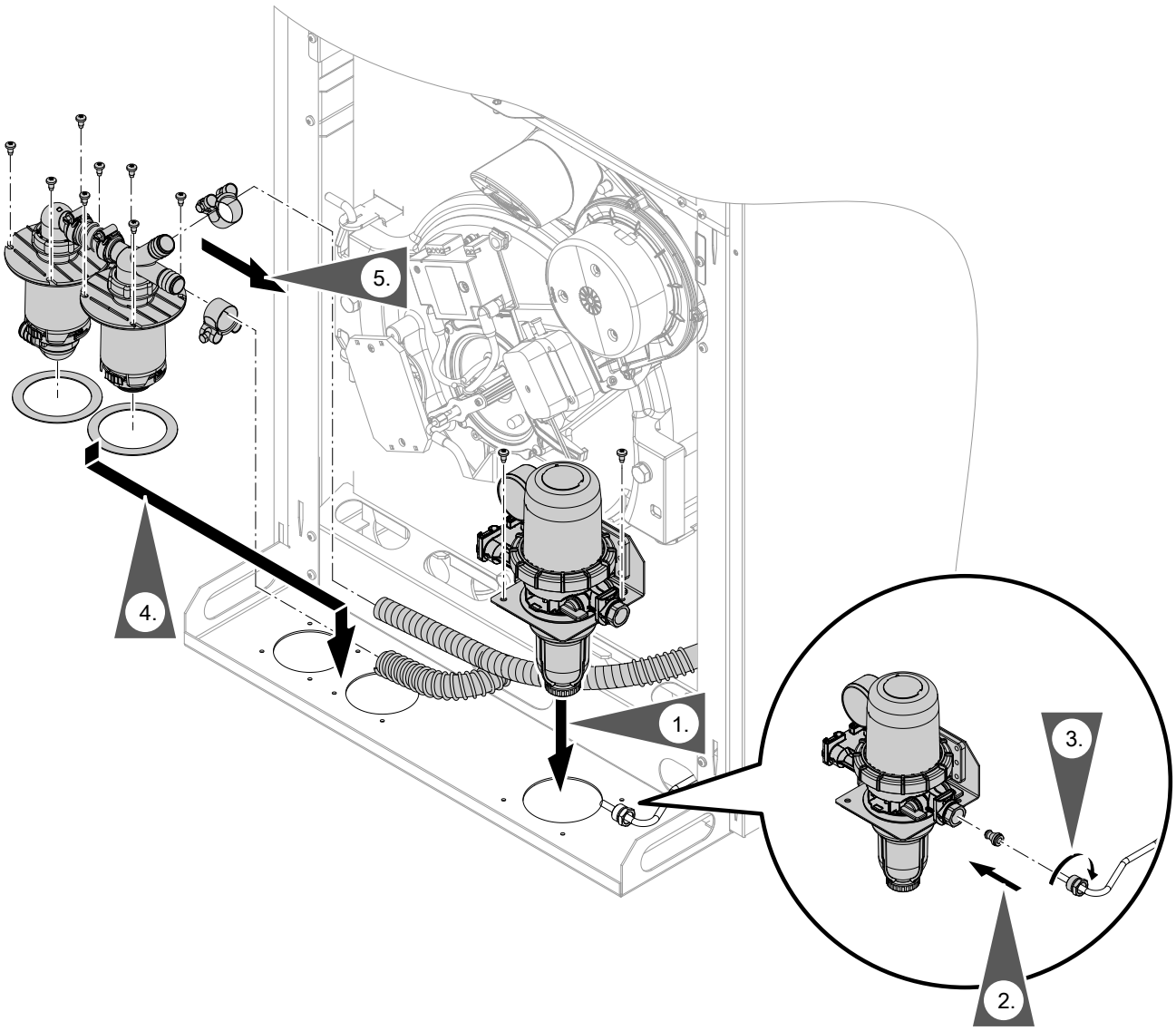


Abb. 20

Hinweis
Beim Festziehen der Ölleitung an den Ölfilter darauf achten, dass die Ölleitung bis Anschlag in die Hülse eingeschoben ist.
Falls die Schlauchschellen zwischen Siphon und Schmutzabscheider fehlen, müssen diese nachträglich montiert werden.

⚠ **Gefahr**
Bei Undichtheiten am Siphon-Set können Abgase in den Aufstellraum gelangen!
Dichtungen immer einbauen.

Kondenswasseranschluss

Kondenswasserleitung mit stetigem Gefälle (ohne dass diese durchhängt) und Rohrbelüftung an das Abwassersystem anschließen. Falls erforderlich eine Neutralisationsanlage einbauen.

Hinweis
Bei Betrieb mit Heizöl DIN 51603-EL-1-schwefelarm (Schwefelgehalt≤ 50 mg/kg) kann gemäß DWA-A 251 auf eine Neutralisationsanlage verzichtet werden.

! **Achtung**
Bei Kondenswasserableitung ohne Siphon kann Abgas aus der Kondenswasserleitung austreten.
Kondenswasserableitung mit dem mitgelieferten Siphon montieren.

Kondenswasseranschluss (Fortsetzung)

Anschluss der Neutralisationsanlage (Zubehör)

Hinweis
Die Neutralisationsanlage kann wahlweise rechts oder links neben sowie hinter dem Heizkessel/Speicher aufgestellt werden.

Anschluss der Neutralisationsanlage bei Montage auf Speicher-Wassererwärmer

Montage des Kondenswasserschlauchs bei Verlegung an der linken Seiten

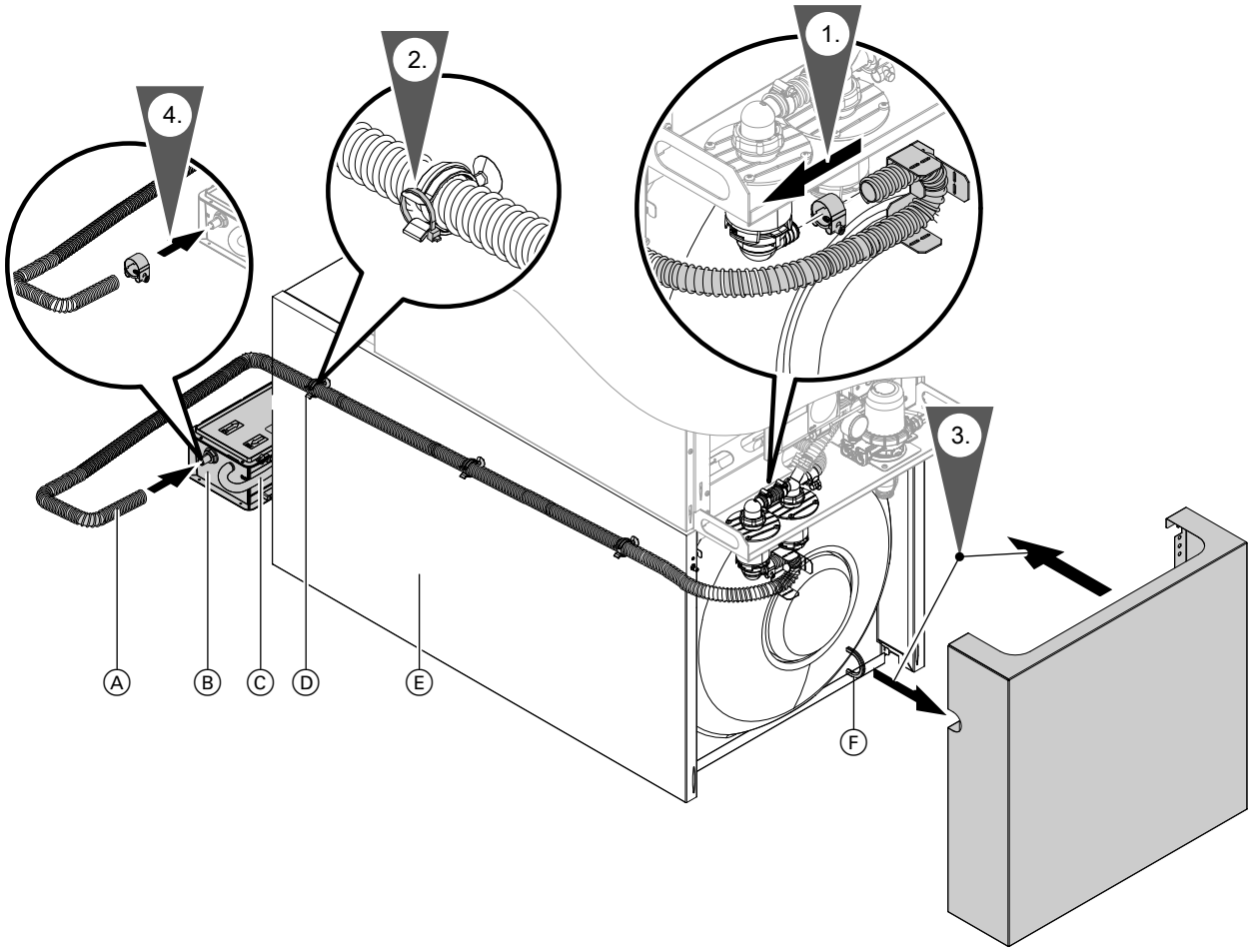


Abb. 21 Beispiel mit Kondenswasserablauf links

Ⓐ Kondenswasserzulauf Neutralisationsanlage (Schlauch-Set, Zubehör)
Ⓑ Neutralisationsanlage (Zubehör)
Ⓒ Kondenswasserablauf Neutralisationsanlage
Ⓓ Rohrschelle mit Kabelbinder gesichert
Ⓔ Speicher-Wassererwärmer
Ⓕ Kantenschutz

1. Kondenswasserschlauch an Siphon anschließen. Mit einer Schelle sichern.

2. ***Hinweis***
Haltebleche werden nur in der Links-Verlegung benötigt.

Laschen an den Halteblechen Ⓕ nach innen umbiegen. Haltebleche anbringen.

3. Halteclips an der Außenwand des Speicher-Wassererwärmers anbringen.
Schlauch einclipsen. Mit Kabelbinder sichern.

4. Im Vorderblech des Speicher-Wassererwärmers die Ausnehmung für den Kondensatschlauch mit Kantenschutz versehen und Vorderblech anbauen.

5. Kondenswasserschlauch an der Neutralisationsanlage montieren. Mit Schelle sichern.

6177701

Kondenswasseranschluss (Fortsetzung)

Hinweis
Zur Verlegung des Kondenswasserschlauchs an der rechten Seite wird ein Halteclip am Vorderblech des Untergestells angebracht. Bei der Positionierung des Halteclips ist darauf zu achten, dass der Halteclip mit einem Gefälle vom Siphon anzubringen ist.

Anschluss der Neutralisationsanlage bei Montage auf Untergestell

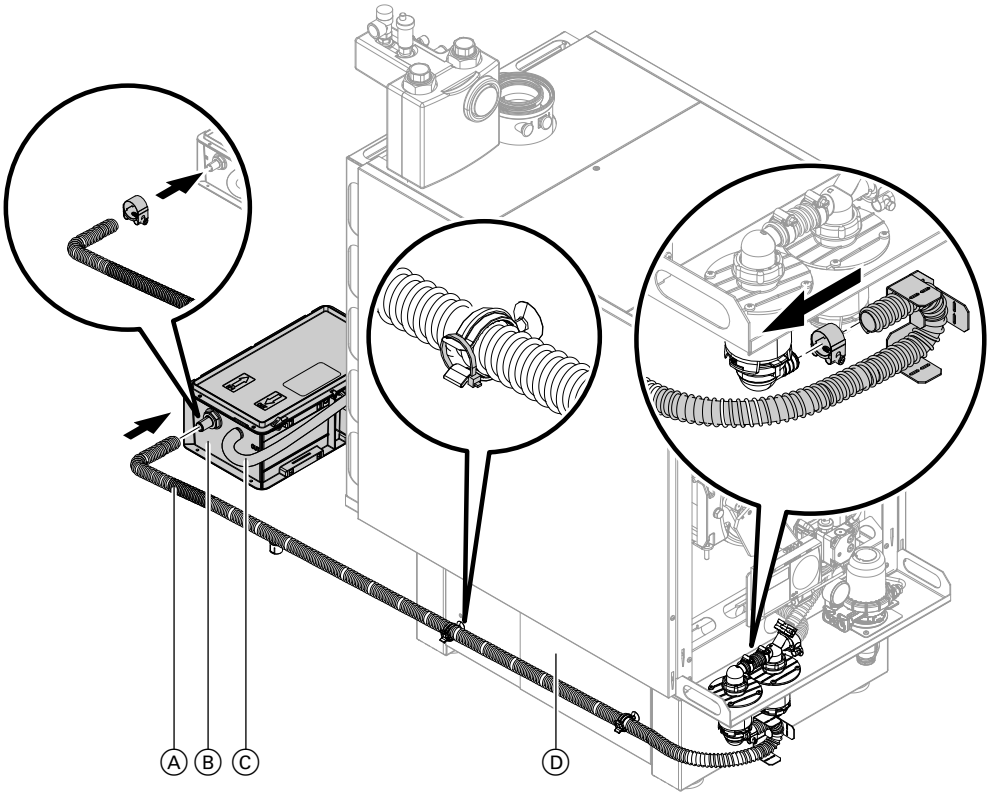


Abb. 22

Ⓐ Kondenswasserzulauf Neutralisationsanlage
Ⓑ Neutralisationsanlage (Zubehör)
Ⓒ Kondenswasserablauf Neutralisationsanlage
Ⓓ Untergestell (Zubehör)

Abgasanschluss

Hinweis
*Der Heizkessel kann Raumluft**ab**hängig oder Raumluft**unab**hängig betrieben werden.*

Die **Inbetriebnahme** erst durchführen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
- Freier Durchgang der Abgaswege.
- Überdruck-Abgasanlage ist abgasdicht.
- Verschlussdeckel von Revisionsöffnungen auf sicheren und dichten Sitz geprüft.
- Öffnungen zur ausreichenden Versorgung mit Verbrennungsluft sind offen und nicht verschließbar ausgeführt.
  Hinweis
  Bei raumluftabhängigen Betrieb an die Zuluftöffnung ein Kleintierschutz-Gitter montieren.
- Gültige Vorschriften zur Errichtung und Inbetriebnahme von Abgasanlagen sind eingehalten.
- Optische Inspektion des Abgasanschlusses.
  Hinweis
  Die Verwendung von Schmiermittel verhindert das Verschieben der Dichtung bei der Montage des Abgasrohrs.
  Bei Verwendung eines geraden Abgasrohrs muss die korrekte Steckung des innenliegenden Zuluftrohrs überprüft werden.

6177701

Abgasanschluss (Fortsetzung)

Gefahr
Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas.
Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen bei Raumluftabhängigem Betrieb nicht verschließbar sein.
Kondenswasserableitung über Windschutzeinrichtung vermeiden.

Raumluftabhängiger Betrieb

Hinweis
Zur Vermeidung von Pfeifgeräuschen im raumluftabhängigen Betrieb kann die blaue Dichtung aus dem Zuluftrohr entfernt werden.

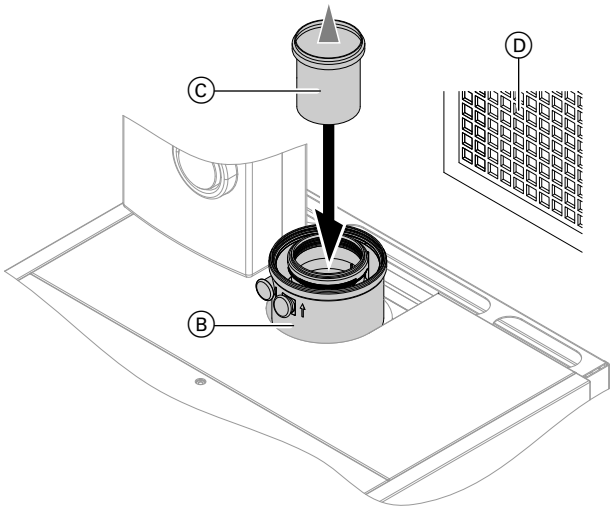


Abb. 23

Ⓑ Kesselanschluss-Stück (koaxial)
Verbrennungsluftzufuhr über Ringspalt
Ⓒ Abgasrohr
Ⓓ Zuluftöffnung mit Kleintierschutz

Abgasanschluss (Fortsetzung)

Raumluftunabhängiger Betrieb

Koaxiale Abgas-Zuluft-Führung

Montageanleitung Abgassystem

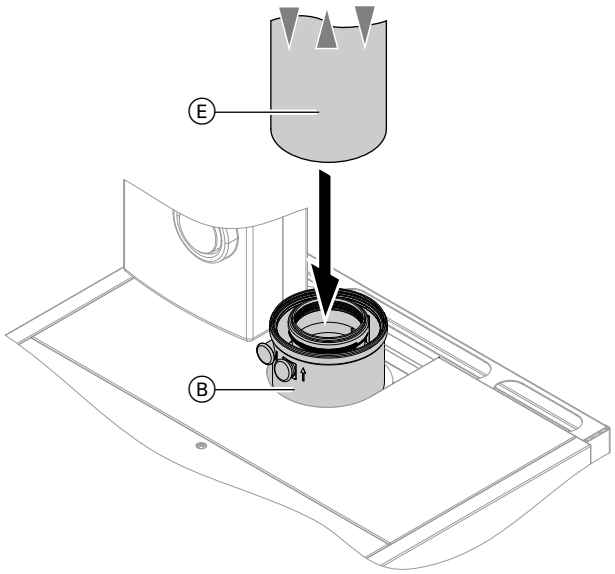


Abb. 24

Ⓑ Kesselanschluss-Stück (koaxial)
Ⓔ Abgas-/Zuluftrohr (koaxial)

Ölversorgung als Einstrangsystem erstellen

Hinweis
Bei Montage und Prüfung der Ölversorgung „Technische Regeln Ölanlagen (TRÖl)“ beachten.

Elektrische Anschlüsse

Oberblech abbauen. Regelungsgehäuse öffnen

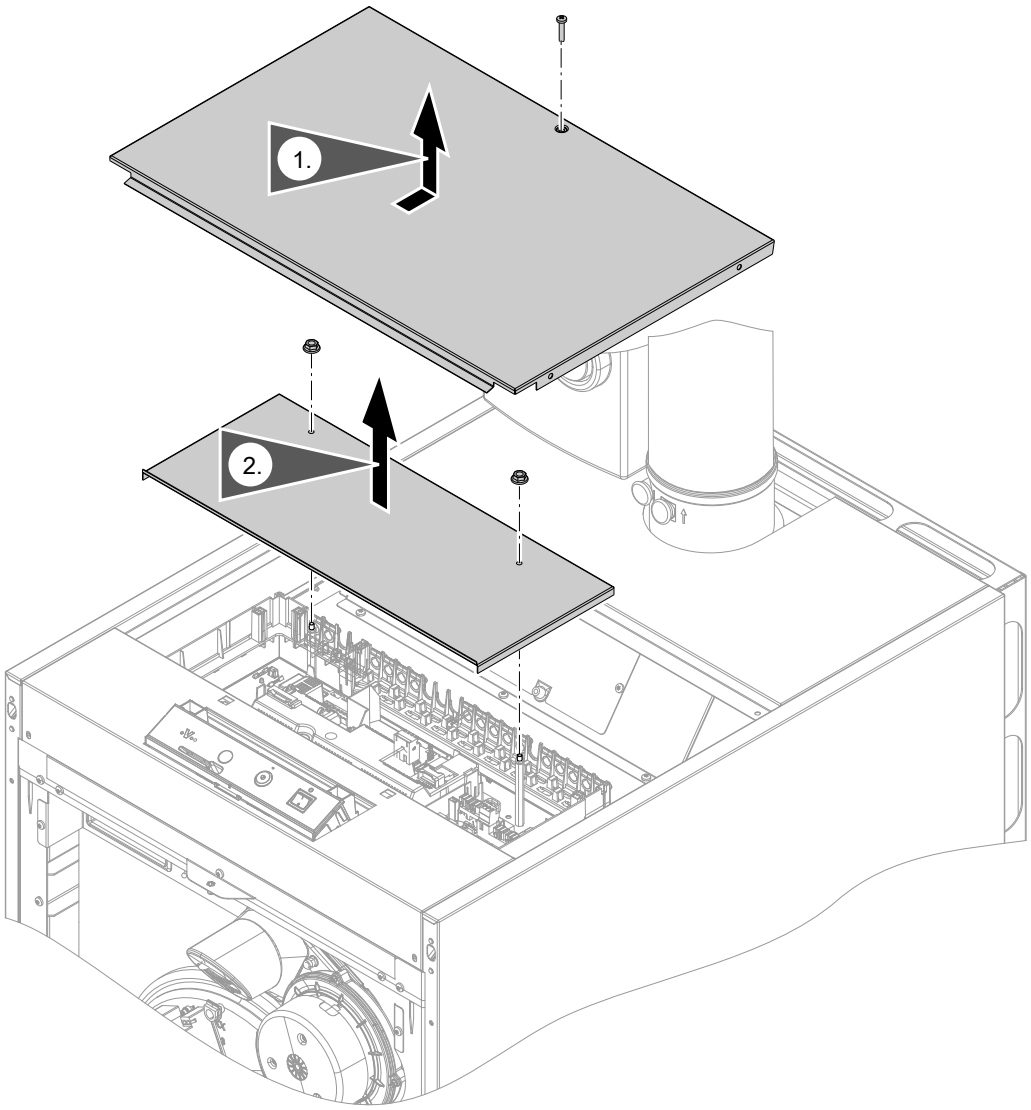


Abb. 25

Anschlussleitungen verlegen

! **Achtung**
Falls elektrische Leitungen an heißen Bauteilen anliegen, werden sie beschädigt.
Beim bauseitigen Verlegen und Befestigen der Anschlussleitungen darauf achten, dass die max. zulässigen Temperaturen der Leitungen nicht überschritten werden.

Elektrische Anschlüsse (Fortsetzung)

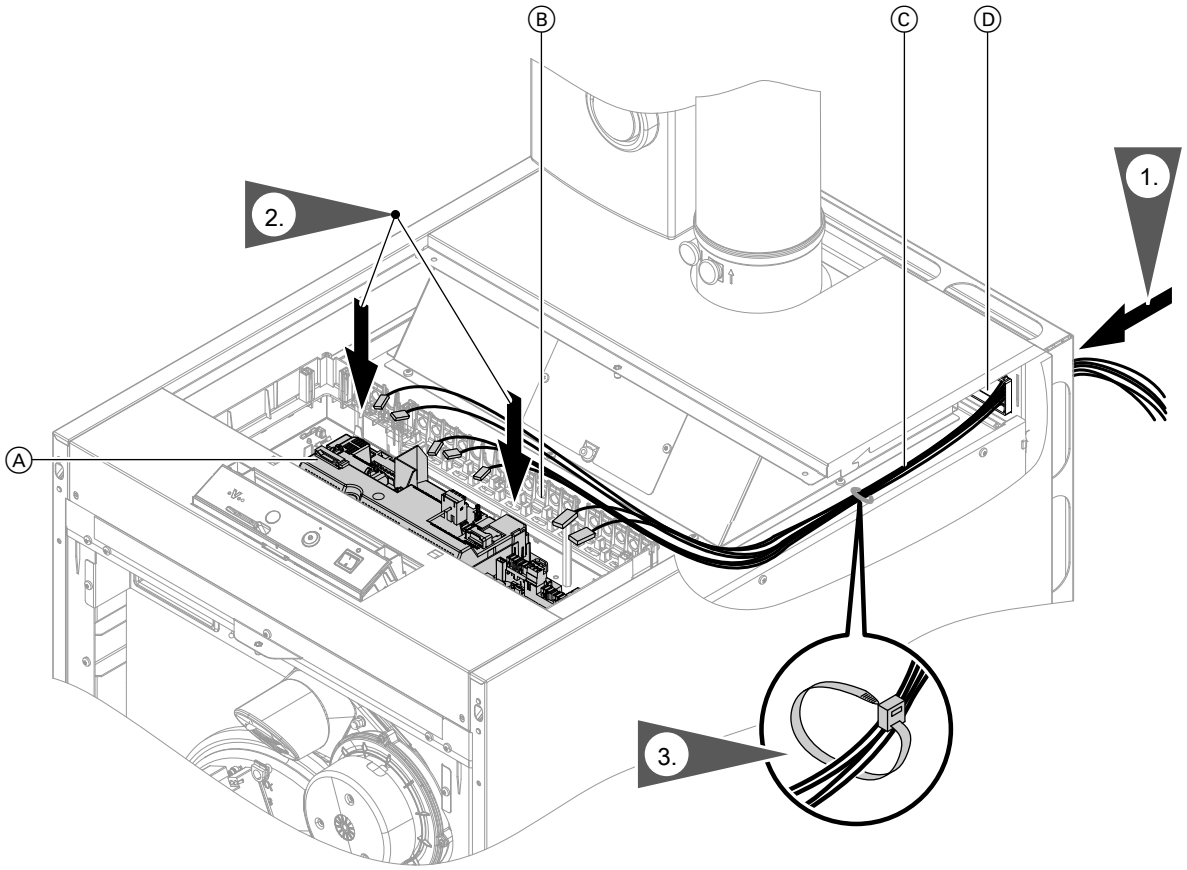


Abb. 26

Ⓐ Grundleiterplatte
Ⓑ Zugentlastungen
Ⓒ Anschlussleitungen
Ⓓ Leitungsdurchführung

Bauseitige Leitungen

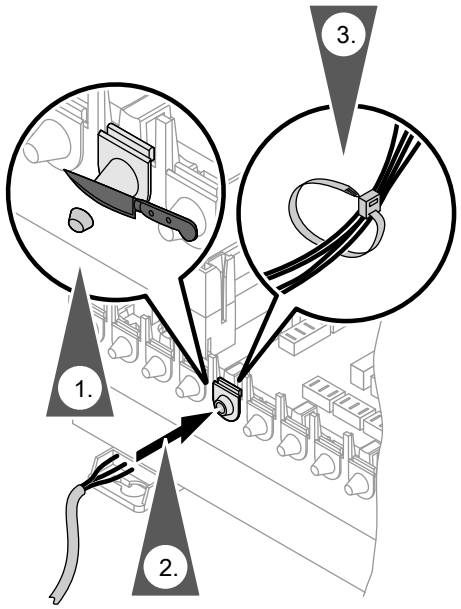


Abb. 27 Leitungen max. 100 mm abisolieren.

Leitungen mit angegossener Zugentlastung

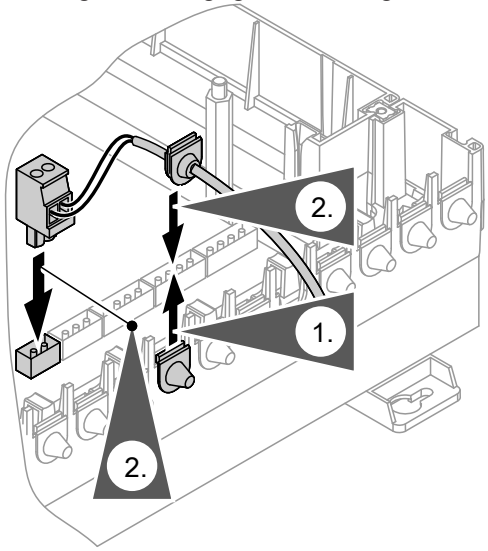


Abb. 28

Hinweis zum Anschluss von Zubehörteilen
Für den Anschluss die den Zubehörteilen beiliegenden separaten Montageanleitungen beachten.

6177701

Elektrische Anschlüsse (Fortsetzung)

! **Achtung**
Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

⚠ **Gefahr**
Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.
Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen.

- In der Netzanschlussleitung muss eine Trennvorrichtung vorhanden sein, die gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennt. Zusätzlich empfehlen wir die Installation einer allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI Klasse B) für Gleich(fehler)ströme, die durch energieeffiziente Betriebsmittel entstehen können.
- Absicherung max. 16 A.

Regelungsgehäuse schließen

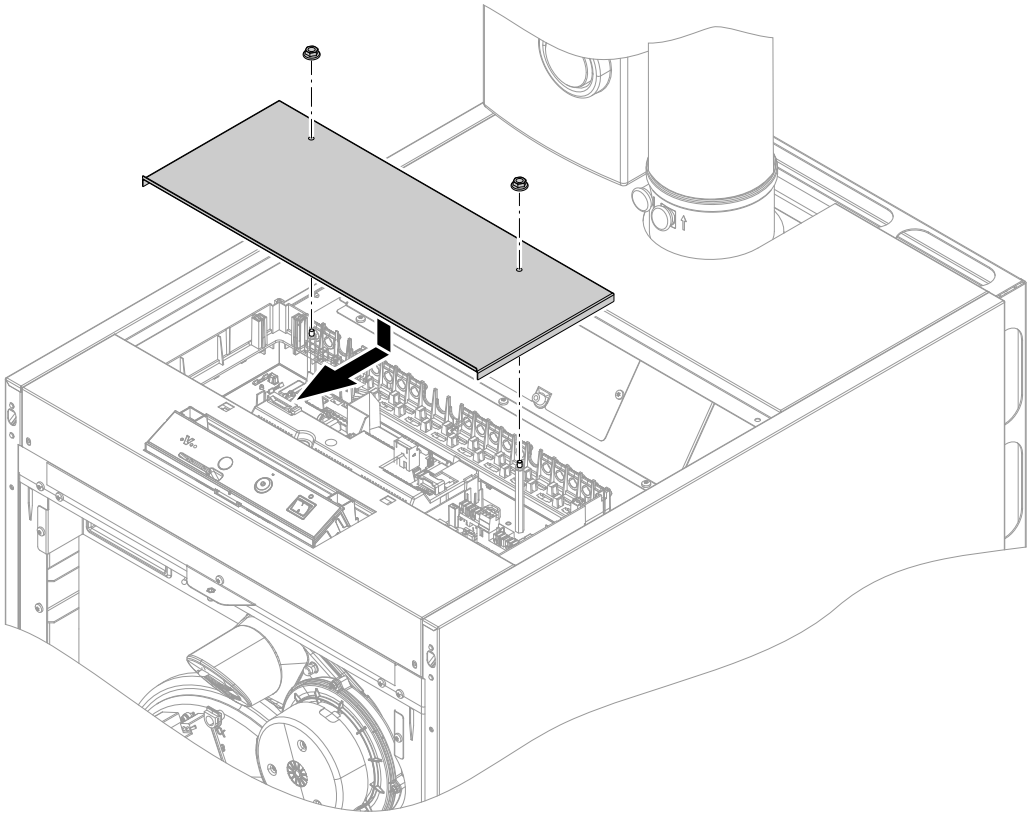


Abb. 29

Bleche anbauen. Bedienteil anschließen

Hinweis
Falls noch nicht geschehen, Kantenschutz entfernen.

6177701

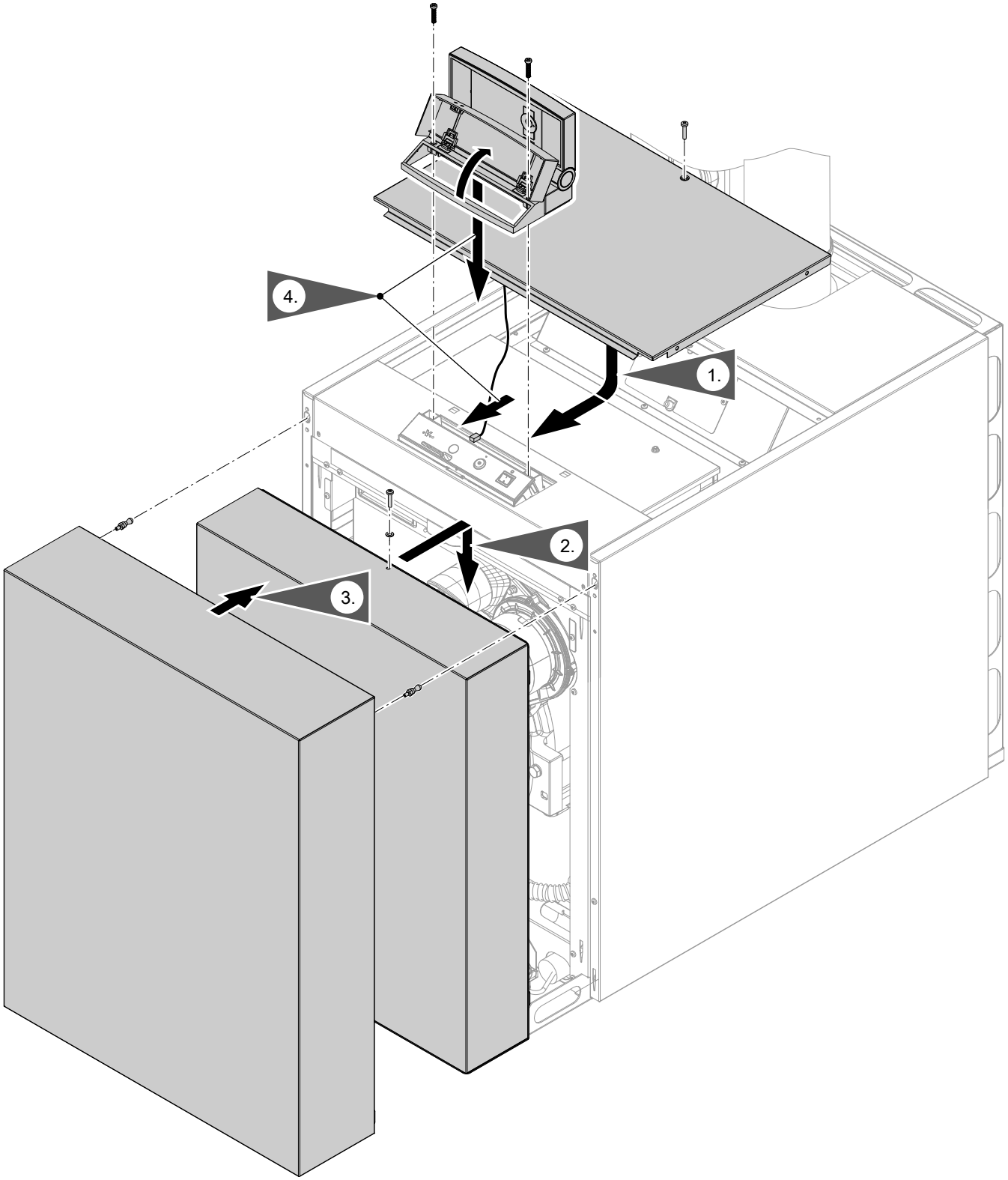


Abb. 30

Heizungsanlage füllen

Füllwasser

Dieser Wärmeerzeuger stellt Anforderungen an das Füll- und Heizwasser gemäß:
- Informationsblatt-Nr. 8 des BDH und ZVSHK „Vermeidung von Betriebsstörungen und Schäden durch Steinbildung in Warmwasser-Heizungsanlagen“
- VDI 2035 „Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen“

Gemäß DIN EN 1717 mit DIN 1988-100 muss das Heizwasser als Wärmeträgermedium zur Trinkwassererwärmung die Flüssigkeitskategorie ≤ 3 erfüllen. Wird als Heizwasser Wasser in Trinkwasserqualität benutzt, ist diese Anforderung erfüllt. Zum Beispiel beim Einsatz von Additiven ist die Kategorie des behandelten Heizwassers vom Hersteller der Additive anzugeben.

Achtung
Ungeeignetes Füllwasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung und kann zu Schäden am Gerät führen.
- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
- Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
- Dem Füllwasser kann ein speziell für Heizungsanlagen geeignetes Frostschutzmittel beigefügt werden. Die Eignung ist durch den Hersteller des Frostschutzmittels nachzuweisen.
- Füll- und Ergänzungswasser mit einer Wasserhärte über den folgenden Werten muss enthärtet werden, z. B. mit einer Kleinenthärtungsanlage für Heizwasser.

Zulässige Gesamthärte des Füll- und Ergänzungswassers

Gesamt-Wärmeleistung	**Spezifisches Anlagenvolumen**		
kW	**< 20 l/kW**	**≥ 20 l/kW bis < 40 l/kW**	**≥ 40 l/kW**
≤ 50 Kleinster spezifischer Wasserinhalt Wärmeerzeuger ≥ 0,3 l/kW	Keine	≤ 3,0 mol/m³ (16,8 °dH)	< 0,05 mol/m³ (0,3 °dH)
≤ 50 Kleinster spezifischer Wasserinhalt Wärmeerzeuger < 0,3 l/kW	≤ 3,0 mol/m³ (16,8 °dH)	≤ 1,5 mol/m³ (8,4 °dH)	< 0,05 mol/m³ (0,3 °dH)

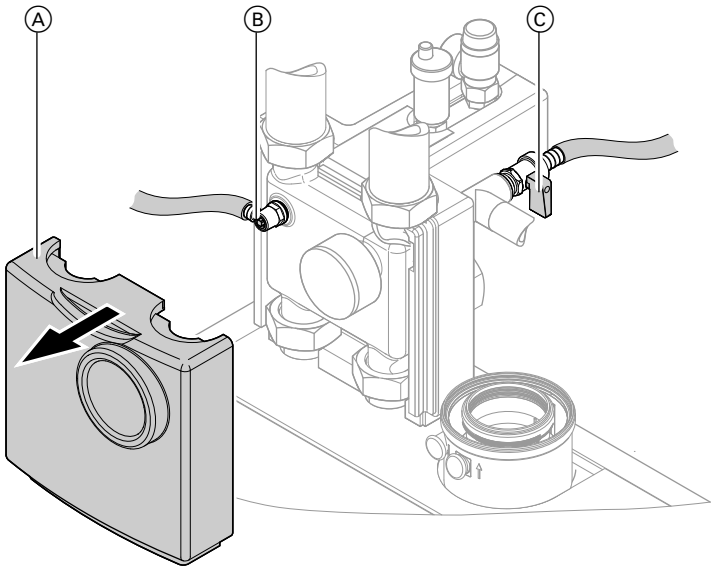


Abb. 31

1. Vordruck des Ausdehnungsgefäßes prüfen.

2. Vordere Wärmedämmschale Ⓐ abnehmen.

3. Entlüftungshahn Ⓑ öffnen.

6177701

Heizungsanlage füllen (Fortsetzung)

4. Heizungsanlage an Kesselfüllhahn Ⓒ im Heizungsrücklauf füllen.
Mindestanlagendruck 0,8 bar (80 kPa).
Zulässiger Betriebsdruck 3 bar (300 kPa).

Hinweis
Nach DIN EN 12828 muss jeder Wärmeerzeuger einer Heizungsanlage zum Schutz gegen Überschreiten des maximalen Betriebsdrucks durch mindestens ein Sicherheitsventil abgesichert sein.

5. Entlüftungshahn Ⓑ schließen, falls keine Luft mehr austritt.

6. Kesselfüllhahn Ⓒ schließen.

7. Vordere Dämmschale Ⓐ anbauen.

Verbrennungsqualität prüfen/einstellen


Siehe Montage- und Serviceanleitung

Stichwortverzeichnis

A
Abgasanschluss....25
Abgasrohr abbauen....9
Anlage füllen....33
Anlagendruck....33
Anschlüsse
– Übersicht....8
Aufstellung....16
Ausdehnungsgefäß....32

B
Bestimmungsgemäße Verwendung....7
Brenner....15

E
Elektrische Anschlüsse....28

F
Füllwasser....32

H
Heizungsanlage füllen....32

K
Kleinverteiler....10, 19
Kondenswasseranschluss....23

N
Neutralisationsanlage....24

O
Ölversorgung....27

S
Sicherheitsanschlüsse....19
Siphon
– anschließen....23

U
Untergestell....18

V
Vorderblech abbauen....8

W
Wassermangelsicherung....20

6177701



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

6177701 Technische Änderungen vorbehalten!